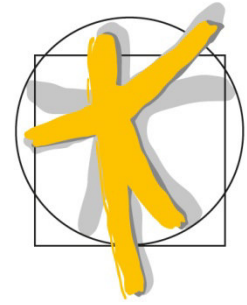


Geschäftsstelle Breite Str. 8 · D-33602 Bielefeld
Konto Postbank Hamburg, BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN: DE88 2001 0020 0348 8342 05
Vereinsregister Bremen VR 4472

Fon 0521-133562 · Fax 0521-176106
E-Mail akademie@gesundheits.de
Internet www.gesundheits.de
Datum



GesundheitsAkademie e.V. · Breite Str. 8 · D-33602 Bielefeld

Version 1.0 (24.08.2021)

Agenda einer neuen sozial-ökologischen Gesundheitsbewegung

Die 1980er Jahre waren Bewegungsjahre mit Frauenbewegung, Umweltbewegung, Anti-Atom-Bewegung und Gesundheitsbewegung. Diese Bewegungen waren national und international aufgestellt und unterstützten sich gegenseitig in ihrer Wirksamkeit. Die Aktivist:innen waren teilweise in mehreren Bewegungen engagiert und kannten sich. Die Entstehung von Kommunen und Wohngemeinschaften stärkten den Zusammenhalt vieler Menschen. Die Haupttriebkraft der verschiedenen Bewegungen waren der Wunsch nach Selbstbestimmung, Menschenwürde und Erhalt der natürlichen Lebenswelten auch für die nächsten Generationen. In der Gesundheitsbewegung bedeutete dies, nicht mehr fremdbestimmten Eminenzen zu glauben sondern wissenschaftliche und alternative Wege in der Gesunderhaltung und Medizin zu gehen, Patient:innen vom Objekt zum Subjekt und zur entscheidenden Person zu machen und das ganze Gesundheitssystem demokratischer und patientenorientierter auszurichten.

In der Zwischenzeit haben sich die Bewegungen weiterentwickelt und neue sind hinzugekommen. Hier sind besonders die Klimabewegung und die Nachhaltigkeitsbewegung zu nennen. In etlichen gesellschaftlichen Bereichen ist es notwendig, eine „Wende“ der bisherigen Politik und Praxis vorzunehmen. Dies gilt für die Energiewende, die Verkehrswende, die Ernährungswende, aber auch für die Gesundheitswende. Diese Umorientierung zeigt einen Richtungswechsel an, von der konsumierenden und verbrauchenden hin zu einer regenerierenden und bewahrenden Haltung, was sinnvolle Innovationen nicht ausschließt. Im Gesundheitsbereich gehören zu diesem Richtungswechsel die Umkehr von der Privatisierung und Ökonomisierung des Gesundheitswesens hin zu einer gemeinwohlorientierten und gemeinnützigen Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung. Die Gesundheit der Bürger:innen und Patient:innen soll präventiv und kurativ gefördert werden unabhängig von den sozioökonomischen Bedingungen.

Die neue Gesundheitsbewegung kann sich ähnlich wie vor 40 Jahren eigenständig entwickeln, aber gleichzeitig auch die Netzwerke zu benachbarten Akteuren und Bewegungen aufbauen und pflegen. Der Kern der Gesundheitsbewegung sollte die Selbstbestimmung des Menschen, die Gesundheits-Kompetenz, eine Gemeinwohl-Orientierung sowie eine Grundüberzeugung von einem sozial-ökologisch verträglichen und gerechten Leben sein. Der Handlungsansatz „Health in all Policies“ zeigt bereits auf, wie vielfältig die Bewegung und das Netzwerk sein müssen als Voraussetzung einer sozial-ökologischen Gesundheitspolitik. Die GesundheitsAkademie e.V., Gesundheitsläden und Gesundheitsinitiativen in den Kommunen haben langjährige Erfahrungen mit Vernetzungen und Kooperationen und könnten für die Gesundheitsbewegung wichtige Funktionen als Netzwerker erfüllen. Sie sind auch mit diversen Themen der neuen Bewegung vertraut und praktisch engagiert. Eine nachhaltige und diverse Gesundheitsbewegung kann als Teil eines (zivil)gesellschaftlichen Netzes dargestellt werden mit folgenden Themenknoten, die jeweils auch Anknüpfungspunkte für andere soziale oder ökologische Bewegungen beinhalten:

Themenknoten im Netzwerk einer neuen Gesundheitsbewegung

1. Gesundes Arbeiten

Gesunde Arbeitsbedingungen sind schon lange das Ziel von Forderungen und sozialen Kämpfen der Arbeiterbewegung. Für die Gesundheitsbewegung ergeben sich Verbindungen zu den immer noch bedrohlichen Arbeitsbedingungen in der Pflege und Medizin, zu den fabrikartig gesteuerten Personaleinsätzen und zu ausbeuterischen Löhnen und Arbeitszeiten. Die Alternativen für gesundes Arbeiten sind auch schon lange bekannt: kürzere Arbeitszeiten, 4-Tage-Woche, Tariflöhne für alle Frauen und Männer.

2. Gesunde Entwicklung

Die Gesundheitsbewegung ist in vielen Entwicklungsprozessen involviert. Individuelle persönliche Entwicklungen stehen genauso an wie gemeinschaftliche und gesellschaftliche Prozesse. Entwicklungsperspektiven werden u.a. in den Nachhaltigkeitszielen (SDG) der Vereinten Nationen aufgezeigt. Die GesundheitsAkademie e.V. beteiligt sich mit einem kontinuierlichen Diskursangebot auf Langeoog mit der Woche der gesunden Entwicklung (WogE), das mit wechselnden Partnern geplant und realisiert wird.

3. Gesunde Ernährung

Im Ernährungsbereich sind etliche neue Bewegungen entstanden, die sich mit Fragen der Erzeugung von Lebensmitteln und dem Einsatz von Gentechnologie, Ackergift und Lebensmittelsicherheit befassen, aber auch mit Ernährungsgewohnheiten und dem Verzicht auf tierische Produkte als Teil einer gesunden und nachhaltigen Ernährung. Der Gesundheitsladen Bielefeld e.V. ist z.B. Mitglied im lokalen Ernährungsrat und gesunde Ernährung spielt auch eine Rolle in der Gesundheits- und Patientenberatung.

4. Gesundes Klima

Immer drängender wird der Klimawandel, der mit erheblichen gesundheitlichen Auswirkungen verbunden ist und drastische Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung erfordert. Etliche Gruppen haben sich zu einer Klimabewegung entwickelt, besonders junge Menschen bei FridaysForFuture oder bei Aktionsgruppen gegen fossile Energienutzung. Die Gesundheitsbewegung greift die Gesundheitsaspekte auf, dabei sind u.a. KLUG, HealthForFuture, Greenpeace e.V. und die GesundheitsAkademie e.V.

5. Gesunde Kultur

Dieses Handlungsfeld ist bunt und schillernd. Sowohl kulturelle Bewegungen im mainstream sind hier gemeint als auch Subkulturen für alternative Lebensentwürfe. Der „Tag des guten Lebens“ und andere Aktionen zeigen kulturelle Veränderungsoptionen, die ein friedliches und solidarisches Zusammenleben ermöglichen. Letztlich geht es um eine tolerante und offene Lebenskultur, die auch gesundheitliche Aspekte einbezieht und für gerechte Lebensweisen wirbt, lokal und global.

6. Gesundes Leben

Das gesunde Leben ist eng an die Lebenskultur gebunden. Wie kann gesundes und gutes Leben aussehen angesichts der zerstörerischen Bedingungen in vielen Bereichen? Die kulturelle und ethische Prämisse der Gerechtigkeit zeigt auf, dass gutes und gesundes Leben nicht zu Lasten anderer Menschen gehen darf. Die Gesundheitsbewegung muss sich deshalb für globalen Gesundheitsschutz, für eine gute öffentliche Daseinsvorsorge und eine gerechte Verteilung der gesellschaftlichen Ressourcen einsetzen.

7. Gesunde Mobilität

Mobilität ist in den letzten Jahrzehnten mit einer explodierenden Schadstoffemission und Verdrängung von öffentlichem Raum einhergegangen. Auto-, Flug- und Schiffsverkehr heizen die Erde auf und eine Mobilitätswende hin zu mehr Fuß- und Radverkehr und öffentlichem Personennah- und -fernverkehr wird immer dringlicher. Auch Gesundheitsinitiativen sind in diesen energie- und verkehrspolitischen Aktivitäten beteiligt, weil die gesundheitlichen Auswirkungen der fossilen Energienutzung im Verkehr schädlich sind.

8. Gesunde Ökonomie

Gesunde Ökonomie muss als Alternative zu einer kranken oder krankmachenden Ökonomie entwickelt werden. Hierfür gibt es gute Beispiele, die Gemeinwohlökonomie, die Kreislaufwirtschaft oder die Genossenschaftsbewegung. Das Ziel ist, zumindest in den verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge eine Gemeinnützigkeit einzufordern und damit die privaten Gewinninteressen zurückzudrängen. Gerade im Gesundheitswesen ist dies notwendig und eine Gesundheitsbewegung muss dies prioritär aufgreifen.

9. Gesunde Umwelt

Die Umweltbewegung ist mittlerweile sehr gut aufgestellt und hat etliche Erfolge erzielt. Sie ist geprägt vom Naturschutz und Artenschutz. Wir merken aber zunehmend, dass Umweltschutz auch uns selbst und unsere Gesundheit schützt, z.B. durch den Erhalt von Regenwäldern als CO²-Senken oder durch grüne und blaue Städte als Schutz vor Hitze und damit verbundenen Gesundheitsgefahren. Gesundheitsbezogener Umweltschutz ist Gesundheitsschutz und damit ein wichtiges Handlungsfeld der Gesundheitsbewegung.

10. Gesunde Vernetzung

Die Digitalisierung unserer Lebenswelt wächst rasant, viele Menschen sind fasziniert und besorgt zugleich und meist verunsichert angesichts der Gefahren des Datenmissbrauchs und der neuen Abhängigkeiten. Datenschutzbewegungen versuchen die informationelle Selbstbestimmung der Menschen zu sichern, die Interessen der Tech-Konzerne sind indes marktbeherrschend. Eine gesunde Vernetzung muss hier eine Alternative schaffen, die den Kommunikations- und Schutzbedürfnissen der Menschen gerecht wird.

11. Gesunde Versorgung

Dies ist ein originäres und breites Thema der Gesundheitsbewegung, es geht um Gesundheitsversorgung und die Interessen der Menschen an einer verlässlichen, sicheren und qualitativ und quantitativ gut organisierten Unterstützung im Krankheits- oder Pflege- oder Behinderungsfall. Die Gesundheitsbewegung sollte vor allem mit der Selbsthilfebewegung eng kooperieren und mit vielfältigen Gesundheitsinitiativen ein kompetentes, zukunftsfähiges, an menschlichen Bedürfnissen orientiertes Gesundheitswesen fordern.

12. Gesundes Wohnen

Wohnen ist ein teures Gut geworden. Bezahlbare Wohnungen sind Mangelware und gleichzeitig eine wesentliche Grundlage für ein menschenwürdiges Leben. Günstige Wohnungen sind oft nicht gesunde Wohnungen, Wohnschadstoffe oder Schimmel können die Gesundheit der Bewohner:innen gefährden. Eine neue Gesundheitsbewegung sollte sich deshalb auch mit Mieterbewegungen verbinden, die hierzu bereits aktiv sind und Unterstützung benötigen.